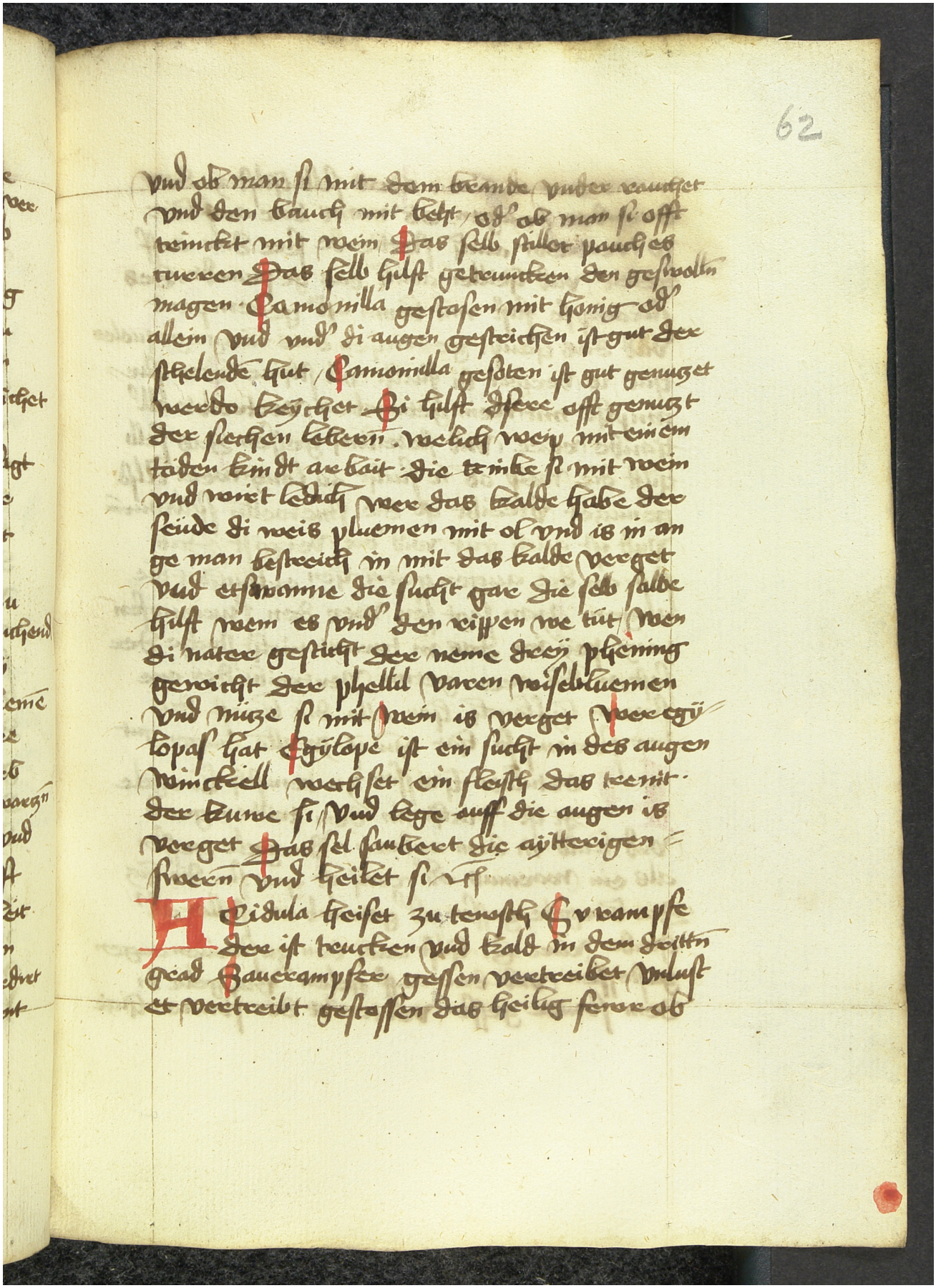
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



62

vnd ob man si mit dem brande vnder rauchet
vnd den bauch mit becht / od' ob man si offt
reuchet mit wein / Das selb pillet pauch es
trucken / Das selb hilft getrunken den gestolten
magen / Camomilla gestosen mit honig od'
allein vnd vnd' di augen gestrichen ist gut der
stelende hut / Camomilla gesoten ist gut genuzet
wecdo beyrlich / Di hilft dsere offt genuzt
der sterken leberen / welich weip mit einem
toden kindt arbait / Die trinke si mit wein
vnd wirt ledich / wer das walde habe der
seude di weis pluemen mit ol vnd is in an
ge man bestreicht in mit das balde verget
vnd ertrawme die sucht / gar die selb salbe
hilft wem es vnd' den eipen we tut / wen
di nater gestickt der neme der pfenning
gewicht der phettel varen weisbluemen
vnd muze si mit wein is verget / wer grü
lopas hat / Grülope ist ein sucht in des augen
winckell / wirfet ein fleisch das teenit
der kune si / vnd lege auff die augen is
verget / Das sel sauberet die aittercigen
sueren vnd heilet si / vf

Hidula heiset zu teutsch / Swampfe
der ist teuchen vnd kalt in dem dritten
grad / Bauccampfer gessen vertreibet / vnlust
et vertreibt / gestossen das heilig fewr ob